



Georg-August-Universität  
Göttingen

## Studierendenbefragung zu den technischen Voraussetzungen zur Beteiligung an digitaler Lehre im Sommersemester 2020

Methodenbericht zur Studierendenbefragung im Sommersemester 2020



*Sommersemester 2020*

Dieser Methodenbericht der Studierendenbefragung zu den technischen Voraussetzungen im Sommersemester 2020 der Georg-August-Universität Göttingen wurde von den Mitarbeiterinnen des Bereichs Qualitätsmanagement in Studium und Lehre der Abteilung Studium und Lehre erstellt. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an folgende E-Mailadresse:

[befragungen@zvw.uni-goettingen.de](mailto:befragungen@zvw.uni-goettingen.de).

*Göttingen, Juni 2020*

<b>Studierendenbefragung zu den technischen Voraussetzungen im Sommersemester 2020</b>	
<b>Befragungszeitraum</b>	6. Mai bis 15. Mai 2020
<b>Methode</b>	Vollerhebung aller Studierenden im SoSe 2020 Personalisierte Onlinebefragung
<b>Themen</b>	Fragen zur technischen Ausstattung Fragen zu Erwartungen an die digitale Lehre im SoSe 2020
<b>Grundgesamtheit</b>	Alle Studierenden des SoSe 2020 <b>28.798</b> Studierende
<b>Befragungsteilnehmer*innen Gesamt</b>	<b>5.169</b> Studierende
<b>Befragungsteilnehmer*innen (abgeschlossen)</b>	<b>4.970</b> Studierende
<b>Rücklaufquote (brutto)</b>	<b>17,95 %</b>
<b>Rücklaufquote (netto)</b>	<b>17,26 %</b>

## Inhaltsverzeichnis

<b>ZUSAMMENFASSUNG.....</b>	<b>5</b>
<b>KONZEPTION DER STUDIERENDEN-TECHNIK-BEFRAGUNG .....</b>	<b>6</b>
<b>METHODISCH-TECHNISCHE CHARAKTERISTIKA DER BEFRAGUNG.....</b>	<b>8</b>
BEFRAGUNGSCHARAKTERISTIKA.....	8
REPRÄSENTATIVITÄT .....	8
<b>AUSBLICK .....</b>	<b>10</b>

## ZUSAMMENFASSUNG

Die zu Beginn des Sommersemesters durchgeführte Studierendenbefragung zu den technischen Voraussetzungen der Studierenden, um an digitalen Lehrformaten teilnehmen zu können, wurde von der virtuellen Arbeitsgruppe Studium und Lehre, geleitet von der Vizepräsidentin für Studium und Lehre, in Auftrag gegeben und vom Bereich Qualitätsmanagement der Abteilung Studium und Lehre durchgeführt. Die Befragung fand als Vollerhebung unter allen 28.798 gemeldeten Studierenden der Universität Göttingen vom 6. bis zum 15. Mai 2020 statt.

Ziel dieser Befragung war es, den Stand der technischen Ausstattung der Göttinger Studierenden, die für eine Teilhabe an digitalen Lehrformaten benötigt wird, zu ermitteln. Aus den Ergebnissen werden nach Bedarf Handlungsempfehlungen abgeleitet, um die Beteiligung der Studierenden an der digitalen Lehre im Sommersemester 2020 besser unterstützen zu können. Dabei bezog sich der erste Fragebogen auf den Ist-Zustand der technischen Ausstattung der Studierenden und der zweite Fragebogen auf die Erwartungen im Online-Semester 2020.

Für die Studierendenbefragung konnte nach Befragungsende ein Brutto-Rücklauf von 17,95 Prozent (5.169 Befragungsteilnehmer\*innen) erzielt werden. Mit Ausschluss der Teilnehmenden, die den Fragebogen nicht komplett ausgefüllt haben, wurde ein **Netto-Rücklauf von 17,26 Prozent** realisiert.

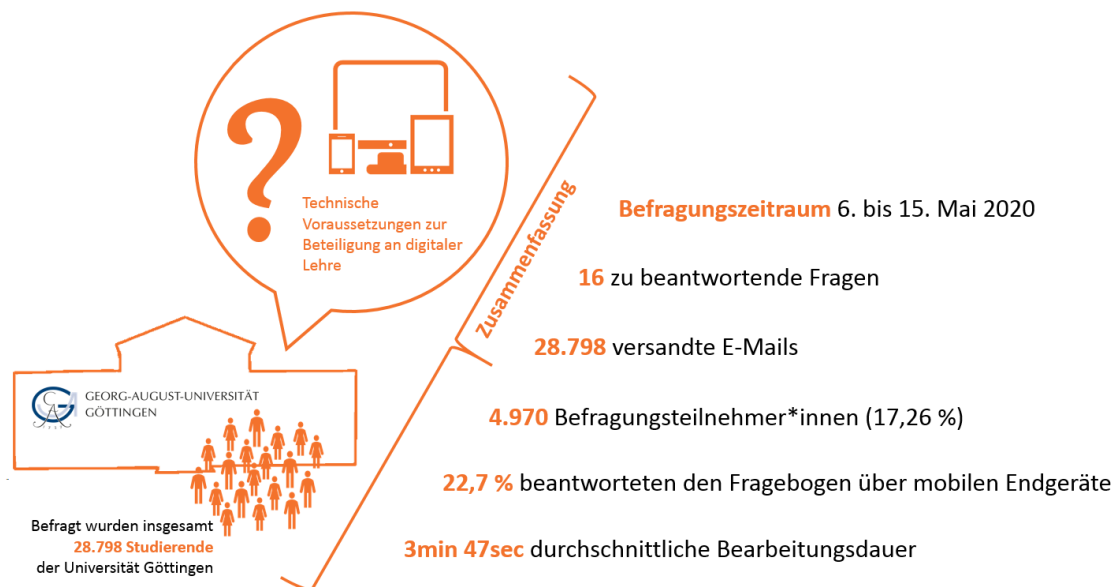


Abbildung 1: Zusammenfassung des Befragungszyklus

## KONZEPTION DER STUDIERENDEN-TECHNIK-BEFragung

Das Jahr 2020 begann in Deutschland und der Welt mit einer Pandemie, die es von Seiten der Bundesregierung notwendig machte, zeitweise einen kompletten Lockdown zu verhängen. Dies wirkte sich nicht nur auf das alltägliche Leben, sondern auch auf die Tätigkeiten der Universität Göttingen aus. Damit einhergehend musste das Sommersemester 2020 innerhalb weniger Tage von der Präsenzlehre in die digitale Lehre überführt werden. Um zu ermitteln, wie sich die technischen Voraussetzungen der Göttinger Studierendenschaft charakterisieren lassen, ihr Semester digital abzuschließen, wurde diese Befragung erstellt.

Die Studierendenbefragung zu den technischen Voraussetzungen wurde von der virtuellen Arbeitsgruppe Studium und Lehre in Auftrag gegeben und in Kooperation mit dem Bereich Qualitätsmanagement konzipiert und durchgeführt. Der Fragebogen dieser Befragung wurde zweiteilig aufgebaut und beinhaltete zunächst Fragen zur technischen Ausstattung der Studierenden und folgend Fragen zu den Erwartungen an die Lehre im Sommersemester 2020 und erste Erfahrungen mit der digitalen Lehre. Nachfolgend sind die Fragen der zugrundeliegenden Studierendenbefragung zu finden:

## Fragen "Technik"

T1 Verfügen Sie über die technischen Voraussetzungen, um an Online-Veranstaltungen teilzunehmen?

(z.B. Internet; PC, Laptop oder Tablet; Ton- und Videowiedergabe und -aufzeichnung; Software)

Ja

Nein

Teils/teils

T2 Welche technischen Voraussetzungen müssten geschaffen werden, damit Sie 100% an Online-Veranstaltungen teilnehmen können?

*Mehrfachnennung möglich*

leistungsfähiges und stabiles Internet

PC, Laptop oder Tablet

Tonwiedergabe (z.B. Lautsprecher, Kopfhörer)

Tonaufzeichnung (z.B. Mikrofon, Headset)

Videoaufzeichnung (z.B. Kamera)

Drucker

Scanner

Software (z.B. Schreib- und Rechenprogramme)

Wenn nein und teils/teils

T3 Welche genaueren/weiteren technischen Voraussetzungen zur Teilnahme an Online-Veranstaltungen fehlen Ihnen?

*Textfeld*

T4 Könnten Sie zeitnah die technischen Voraussetzungen schaffen, um an Online-Veranstaltungen teilzunehmen?

Ja

Nein

Teils/teils

T5 Verfügen Sie über einen Arbeitsplatz, welcher ein konzentriertes und zielführendes Arbeiten gewährleistet?

Ja

Nein

Teils/teils

T6 Fühlen Sie sich insgesamt in der Lage das Sommersemester 2020 primär über Online-Veranstaltungen zu absolvieren?

Ja

Nein

Teils/teils

Wenn nein und teils/teils

T7 Mit welchen (nicht-technischen) Herausforderungen und Schwierigkeiten sind Sie im Sommersemesters 2020 konfrontiert?

*Textfeld*

T8 Wo sehen Sie weitere Schwierigkeiten, individuell oder im Hinblick auf Ihre Veranstaltungen, die ein Hindernis für Ihre Teilnahme an Online-Veranstaltungen sein könnten?

*Textfeld*

## Fragen "Lehre"

L1 Welche Form von Online-Lehrveranstaltungen würden Sie lieber nutzen?

Die Bereitstellung von Lehrmaterialien und Videos zum zeitunabhängigen Selbststudium (zeitsouverän)

Live-Übertragungen zu einem vorgegebenen Termin (linear/synchron)

L2 Können Sie sich eine mündliche Prüfung per Videokonferenz vorstellen?

Ja

Nein

Kann ich noch nicht sagen

L3 Fühlen Sie sich in der Lage an Online-Klausuren teilzunehmen?

Ja

Nein

Kann ich noch nicht sagen

L4 Können Sie sich vorstellen, in Lerngruppen online mit Kommilitonen zu lernen?

Ja

Nein

Kann ich noch nicht sagen

L5 Nutzen Sie Stud.IP als Lern- und Kommunikationsplattform?

Ja

Nein

L6 Haben Sie bereits Erfahrung in der Nutzung digitaler Lehrangebote sammeln können?

Ja

Nein

L7 Wie kommunizieren Sie im Sommersemester 2020 mit Professor\*innen, Dozent\*innen oder wiss. Mitarbeiter\*innen?

*Mehrfachnennung möglich*

E-Mail

Telefon

Stud.IP

universitäre Chatangebote (z.B. Rocketchat)

private Chatangebote (z.B. WhatsApp)

Sonstiges und zwar:

L8 Welche Tools nutzen Sie für die digitale Zusammenarbeit mit Ihren Kommilitonen?

*Textfeld*

Abbildung 2: Fragebogen der Studierendenbefragung zu den technischen Voraussetzungen im Sommersemester 2020

## METHODISCH-TECHNISCHE CHARAKTERISTIKA DER BEFRAGUNG

Nach dem Vorlesungsstart im Sommersemester 2020 am 20. April wurde die Befragung am 6. Mai an alle 28.798 Studierende der Universität Göttingen versandt. Sämtliche Studierenden erhielten eine Einladungsemail mit einem persönlichen PIN, um an der Befragung teilnehmen zu können. Die Befragung selbst wurde mit der Umfragesoftware Questback durchgeführt, welche zuvor vom universitären Datenschutz geprüft und freigegeben wurde.

## BEFRAGUNGSCHARAKTERISTIKA

Nach einwöchiger Befragungsphase (6. Mai bis 15. Mai 2020) beteiligten sich 5.169 Studierende an der Befragung, wovon 4.970 Studierende die Befragung bis zum Ende ausgefüllt haben. Dies entspricht einem Rücklauf von 17,26 Prozent.

Betrachtet man weitere Kennzahlen der Befragung zeigt sich, dass 99,1 Prozent den einleitenden Datenschutzbestimmungen zustimmten, 22,7 Prozent die Befragung über mobile Endgeräte durchführten und die Befragung im Durchschnitt 3 Minuten und 47 Sekunden dauerte. Weiterhin lässt sich festhalten, dass durchschnittlich 574 Studierende pro Tag an der Befragung teilgenommen haben und im Durchschnitt um 9 Uhr morgens auf die Befragung zugegriffen wurde. Zudem ist zu dokumentieren, dass die Browserseite mit den Fragen „Verfügen Sie über einen Arbeitsplatz, welcher ein konzentriertes und zielführendes Arbeiten gewährleistet?“ und „Fühlen Sie sich insgesamt in der Lage das Sommersemester 2020 primär über Online-Veranstaltungen zu absolvieren?“ die höchsten Abbruchzahlen zu verzeichnen hatte (insgesamt 47 Studierende).

## REPRÄSENTATIVITÄT: VERGLEICH GRUNDGESAMTHEIT UND BEFRAGUNGSTEILNEHMER\*INNEN

Eine Repräsentativitätsanalyse der Befragungsteilnehmer\*innen kann der untenstehenden Tabelle entnommen werden. Hier wurden die Daten der Befragungsteilnehmer\*innen hinsichtlich ihrer soziodemographischen und studiumsrelevanten Merkmale analysiert, um festzustellen, ob diese ein repräsentatives Abbild der Grundgesamtheit der Studierendenschaft des Sommersemesters 2020 darstellen oder es zu systematischen Verzerrungen hinsichtlich dieser Merkmale bei den Befragungsteilnehmer\*innen kam.

**Tabelle 1:** Repräsentativitätsanalyse der Befragungsdaten

	Alle Studierenden (N=28.798)	Befragungsteilnehmer*innen (N=4.970)
<b>Geschlecht</b>		
männlich	13.711 (47,6 %)	2.006 (40,4 %)
weiblich	15.084 (52,4 %)	2.964 (59,6 %)
divers	2 (0,0 %)	0 (0,0 %)
unbekannt	1 (0,0 %)	0 (0,0 %)

*(Chi-Quadrat=90,1572; df=3; Sign.=0.000)*



<b>Staatsangehörigkeit</b>		
deutsch	24.871 (86,4 %)	4.716 (94,9 %)
nicht-deutsch	3.927 (13,6 %)	254 (5,1 %)
<i>(Chi-Quadrat=283,990; df=1; Sign.=0.000)</i>		
<b>Abschlussart</b>		
Bachelor	13.371 (46,4 %)	2.782 (56,0 %)
Master	6.385 (22,2 %)	963 (19,4 %)
Kirchlicher Abschluss/Magister Theologiae	340 (1,2 %)	94 (1,9 %)
Staatsexamen	5.051 (17,5 %)	996 (20,0 %)
Promotion	3.410 (11,8 %)	122 (2,5 %)
Sonstiges	241 (0,8 %)	13 (0,3 %)
<i>(Chi-Quadrat=503,088; df=5; Sign.=0.000)</i>		
<b>Fakultät</b>		
Theologische Fakultät	472 (1,6 %)	102 (2,1 %)
Juristische Fakultät	2.824 (9,8 %)	453 (9,1 %)
Universitätsmedizin	3.657 (12,7 %)	633 (12,7 %)
Philosophische Fakultät	4.455 (15,5 %)	740 (14,9 %)
Fakultät für Mathematik und Informatik	1.317 (4,6 %)	259 (5,2 %)
Fakultät für Physik	1.096 (3,8 %)	193 (3,9 %)
Fakultät für Chemie	764 (2,7 %)	148 (3,0 %)
Fakultät für Geowissenschaften und Geographie	1.218 (4,2 %)	197 (4,0 %)
Fakultät für Biologie und Psychologie	2.542 (8,8 %)	511 (10,3 %)
Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie	1.319 (4,6 %)	188 (3,8 %)
Fakultät für Agrarwissenschaften	1.889 (6,6 %)	226 (4,5 %)
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	4.136 (14,4 %)	832 (16,7 %)
Sozialwissenschaftliche Fakultät	3.109 (10,8 %)	488 (9,8 %)
<i>(Chi-Quadrat=76,870; df=12; Sign.=0.000)</i>		
<b>Fachsemester</b>		
1. bis 2. Fachsemester	7.185 (24,9 %)	1.602 (32,2 %)
3. bis 5. Fachsemester	21.613 (75,1 %)	3.368 (67,8 %)
<i>(Chi-Quadrat=116,811; df=1; Sign.=0.000)</i>		

Betrachtet man sowohl die soziodemographischen (Geschlecht und Staatsangehörigkeit) als auch die studiumsrelevanten Merkmale (Abschlussart, Fakultät, Fachsemester) zeigt sich, dass es signifikante Unterschiede zwischen der Grundgesamtheit und den Befragungsteilnehmer\*innen gibt, auf die im Weiteren kurz eingegangen wird.

- **Geschlecht:** es haben prozentual mehr weibliche Befragungsteilnehmer\*innen an der Befragung teilgenommen als in der Grundgesamtheit prozentual vorhanden sind
- **Staatsangehörigkeit:** es haben prozentual mehr Befragungsteilnehmer\*innen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit an der Befragung teilgenommen
- **Abschlussart:** prozentual haben mehr Befragungsteilnehmer\*innen eines Bachelorstudiengangs und weniger in einem Promotionsstudiengang an der Befragung teilgenommen
- **Fakultät:** auffallend ist, dass prozentual mehr Studierende der Fakultät für Biologie und Psychologie und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät an der Befragung teilgenommen haben und prozentual weniger von der Fakultät für Agrarwissenschaften

→ **Fachsemester:** es haben prozentual mehr Studierende im ersten und zweiten Fachsemester an der Befragung teilgenommen als in der Grundgesamtheit vorhanden sind

Diese Verzerrungen/signifikanten Unterschiede weisen darauf hin, dass Verallgemeinerungen auf die Grundgesamtheit der Studierendenschaft der Universität Göttingen nicht im Allgemeinen möglich sind. Es sollten die oben genannten Unterschiede immer in die Interpretation der Ergebnisse einfließen und auf diese Rücksicht genommen werden.

## AUSBLICK

Mit der Studierendenbefragung im Sommersemester 2020 zu den technischen Voraussetzungen der Studierenden, an digitaler Lehre teilzunehmen, ist die Universität Göttingen einem hochschulweiten Bedarf nachgekommen. Ziel ist es mithilfe der Analysen der Befragungsdaten Antworten auf die verschiedensten Fragen zu bekommen. So zum Beispiel ist es wichtig zu wissen, ob Göttinger Studierende technisch so ausgestattet sind, dass sie ihr Sommersemester über Online-Formate absolvieren können und welche technischen Grundlagen geschaffen werden müssen, um allen Studierenden eine Teilnahme an den Online-Formaten zu ermöglichen. Dieser Methodenbericht zeigt, dass eine Grundlage für die Beantwortung dieser Fragen geschaffen wurde und eine anschließende Datenauswertung und -interpretation Antworten liefern kann.

Im weiteren Verlauf des Sommersemesters 2020 wird es eine zweite Befragung zu diesem Themenkomplex geben, die sich zum Semesterende erneut an alle Studierenden sowie diesmal auch an die Lehrenden der Universität Göttingen richten wird. Sie soll einen Rückblick auf die Erfahrungen des digitalen Sommersemesters 2020 geben, um diese nach Möglichkeit und Bedarf in die Planungen für das anstehende Wintersemester einfließen lassen zu können.